



Wahlprogramm 2026

Vorsitzender: Dr. Markus Hammer
info@fwg-weilrod.de
www.fwg-weilrod.de
0172 218 74 69

Kompetent

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind fest in Weilrod und seinen Ortsteilen verwurzelt. Sie wissen, was die Menschen bewegt, und übernehmen seit vielen Jahren Verantwortung – in Vereinen, Organisationen und im Beruf. Gleichzeitig freuen wir uns über engagierte Neubürger, die frische Ideen einbringen.

Die FWG steht für Kompetenz – im sozialen Miteinander genauso wie in allen politischen Fragen, die Weilrod betreffen. Wir hören zu, weil Bürgerwille Respekt verdient. Seit über 50 Jahren gestalten wir Weilrod verantwortungsbewusst und mit klaren Zielen weiter.

Sachlich

Unsere Arbeit dient ausschließlich dem Wohl Weilrods und seiner Bürgerinnen und Bürger. Wir entscheiden unabhängig, mit gesundem Menschenverstand und Augenmaß – nicht nach Parteivorgaben. Veränderungen sehen wir als Aufgabe, der wir mit Mut und Lösungswillen begegnen. Wir suchen Lösungen im offenen Dialog, denn das ist der beste Weg für Weilrod.

Fair

Fairness ist für uns selbstverständlich – im Umgang miteinander und mit anderen Fraktionen. Wir verstehen Politik als gemeinsames Ringen um die besten Lösungen für unsere Gemeinde, nicht als Gegeneinander. Wir diskutieren offen, ehrlich und mit Respekt, denn am Ende zählt das, was gut für Weilrod ist. Auch bei schwierigen Themen bleibt der faire Umgang unser Maßstab – heute und in Zukunft.

2021 - 2026: Das haben wir erreicht

Finanzen / Haushalt:



Die solide FWG-geführte Finanzpolitik Weilrods der letzten 20 Jahren hat folgendes ermöglicht:

- Niedrigster Grundsteuer-B-Satz im Hochtaunuskreis
- Abschaffung der Straßenbeiträge in Weilrod
- Weitere Reduzierung des Schuldenstandes und damit der Tilgungs- und Zinslast
- Zunehmende Investitionen im Bereich Daseinsvorsorge / Infrastruktur

Infrastruktur:



Konstante Weiterentwicklung Weilrods in vielen Bereichen

- Schaffung eines Glasfasernetzes (trotz aller Widrigkeiten), der weitere Ausbau moderner 5G-Mobilfunkabdeckung
- 2. Bauabschnitt „Neuerborn“ in Altweilnau
- Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet „Bangert“ in Hasselbach
- Erstellung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet „Dornesfeld“ in Riedelbach
- Ausbau der Weilroder Wasserringleitung
- Bau eines modernen Feuerwehrdienstleistungszentrum im Rahmen einer IKZ



Miteinander/Füreinander:

Generation- und Ortsteilübergreifende Initiativen für ein lebenswertes Miteinander in Weilrod

- Neubau einer Kindertagesstätte in Hasselbach.
Geplante Neubauten in Altweilnau und Riedelbach
- Baureife für den Mehrgenerationenplatz in Altweilnau
- Stärkung & Ausbau der Unterstützung der Weilroder Senioren über den Seniorenbeirat
- Schaffung und Unterstützung eines Jugendbeirats
- Unterstützung der Familien durch den Weilroder Ferienpass
- Etablierung des Weilroder Kulturjahrs



Energie/Ökologie

Förderung sinnvoller Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung

- Aufstellung und Unterstützung eines Weilroder Klimakonzepts
- Schaffen der Stelle „Klimaschutzmanagement“
- Erstellen von balancierten Leitlinien für den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen
- Weilroder Förderprogramme für Photovoltaik und Brauchwasseranlagen („Zisternensatzung“)

Schwerpunkte und Leitideen 2026 – 2031

Auf Wahlversprechen verzichten wir auch für die kommende Legislaturperiode. Wir versprechen allerdings, weiter alles zu tun, um die Lebensqualität in unserem Weilrod zu erhalten und soweit möglich zu verbessern.

Allerdings ist bei allen Vorgaben durch übergeordnete Behörden darauf zu achten, dass auch kleine Kommunen so viel „Spielraum“ haben, dass sie sich selbst verwalten können. Das Prinzip „Wer bestellt, bezahlt“ muss in vielen Bereichen wieder stärker umgesetzt werden. Eine weitere Aufgabenverteilung auf die Kommunen ohne verstärkte finanzielle Unterstützung ist nicht mehr möglich. Unabhängig davon bleiben unsere Schwerpunkte und Leitideen die Folgenden:

1. Daseinsvorsorge, Zukunftssicherung, Infrastruktur

Wir werden in den nächsten Jahren hohe Investitionen in mehreren Bereichen der Weilroder Infrastruktur sehen. Um dies gemeinsam stemmen zu können, haben wir beantragt, dass eine 10-Jahresplanung für diesen Bereich erstellt wird. Sicher umsetzen werden wir:



- Neubau von zwei weiteren Kindertagesstätten in Altweilnau und Riedelbach
- Finaler Ausbau der Weilroder Ringwasserleitung
- Gezielte Maßnahmen in den Bereichen Abwasser und Wasserversorgung
- Nötige Sanierungen von Gemeindestraßen
- Neubau eines Feuerwehrgerätehauses als Pilotgemeinde „Musterfeuerwehrgerätehaus“ in Hessen – gemeinsame neue Heimat der Feuerwehren Altweilnau, Finsternthal, Neuweilnau
- Ersatzbeschaffungen im Feuerwehrfahrzeugpark gemäß Feuerwehrbedarfsplan
- Anschluss aller Ortsteile an das Glasfasernetz, weiterer Ausbau der 5G-Abdeckung

Zudem haben wir noch in 2025 einen Antrag zur Prüfung eines innovativen Konzepts „Autonomes Fahren“ zur Verbindung aller Weilroder Ortsteile untereinander eingereicht. Wir sind bereit, neue Wege in Weilrod zu testen und umzusetzen.



2. Haushalt und Wirtschaft

Wir verfolgen weiterhin unseren Weg einer soliden und achtsamen Haushaltsführung. Dabei sehen wir den Ausbau der Ertragsmöglichkeiten für Weilrod als zentrale Aufgabe. Dazu gehören natürlich die Pachterträge durch die existierenden und geplanten Windkraftanlagen genauso wie die Stärkung des Weilroder Gewerbes. Dies auch durch die Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets in Riedelbach. Dies hilft uns, Herausforderungen nicht einfach auf unsere Bürger abzuwälzen. Wir können damit z.B. die Grundsteuer zur Zeit weit niedriger halten, als unsere Nachbarkommunen.



3. Miteinander / Füreinander

Ein gesundes Miteinander bleibt die Basis für eine hohe Lebensqualität in Weilrod. „Miteinander / Füreinander“ wird daher weiter unsere Arbeit lenken. Zum einen in der Zusammenarbeit mit den politischen Mitstreitern. Zum anderen im partnerschaftlichen Miteinander aller Weilroder - über Generationen und Ortsteilgrenzen hinweg. Die sehr gute Arbeit im Jugendbereich, der einzelnen Seniorengruppen und des Seniorenbeirates werden wir weiterhin fördern. Die Unterstützung der Weilroder Feuerwehren, der Vereine und sonstigen Gruppen werden wir ebenfalls beibehalten.



4. Klima, Energie und Ökologie

Klimaschutz und auch Klimaanpassung ist eine Aufgabe für uns alle und fängt vor Ort an. Der Betrieb der Windkraftanlagen in Riedelbach und weiterer Anlagen im Bereich „Laubus“ hat für Weilrod nicht nur finanzielle Aspekte - vielmehr tragen wir damit durch CO₂-Vermeidung aktiv zum Klimaschutz bei. Ökologische Belange werden weiter in unsere Bebauungspläne einfließen. Die nachhaltige Sicherstellung der Wasserversorgung ist ein Kernelement unserer politischen Arbeit. Die Stärkung unseres kommunalen Einflusses bei der Bereitstellung einer zukunfts-fähigen Stromversorgung in der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund bleibt ein wichtiges Anliegen.



5. Freizeit und Naherholung

Naherholung ist heute bedeutender als in der Vergangenheit. Wir unterstützen die Weiterentwicklung von umsetzbaren nachhaltigen Naherholungs- und Freizeitangeboten - in enger Kooperation mit den Nachbargemeinden und dem Taunus-Touristik-Service. Über den Bau des Mehrgenerationenplatzes in Altweilnau ist genug gesprochen worden – er muss nun gebaut werden. Gleches gilt für die Umsetzung des Radwegekonzepts – dazu gehören die Qualitätsverbesserung des Weitälweg - und anderer bereits beschlossener Maßnahmen.



6. Transparenz und Nachvollziehbarkeit

Wir setzen den nunmehr vor 15 Jahren begonnen Weg fort und sorgen für noch mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Informationen und Entscheidungen aus Politik und Verwaltung in Weilrod. Mit dem Fortschritt der Digitalisierung werden zunehmend mehr Dokumente und Vorlagen für alle zur Verfügung stehen. Darüber sind die aktive FWG'ler erste Ansprechpartner vor Ort - für alle. Wir bleiben auch 2026 die einzige Gruppierung mit Mandatsträgern in allen 13 Ortsteilen.



7. Gesunder Menschenverstand

Wir wollen in allen Überlegungen und politischen Entscheidungen den gesunden Menschenverstand wieder gestärkt sehen. Dazu gehört wo immer möglich ein Abbau der Bürokratie, damit wir ins unserer Gemeinde-Ressourcen sinnvoll einsetzen können. Hierbei setzen wir explizit auf den Ausbau der digitalen Verwaltung und den zunehmenden Möglichkeiten künstlicher Intelligenz (KI) bei der Bearbeitung wiederkehrender Standard-Aufgaben.